

11. 2. 1946.

80

lirmäßig 20. - zahlen 1946



An den Herrn Bürgermeister,  
Nächstneudorf.

Dem Herrn Bürgermeister von Nächstneudorf bitte ich um laufende Unterstützung, da ich gänzlich mittellos dastehe.

Ich bin 66 Jahre alt, Flüchtling aus Lilewitz/Alt. und habe dort Kleinrente (Kapitalrente) und Staatszulage erhalten. Am 24. Juni 45 musste ich in kürzester Frist nur mit Handgepäck meinen Heimatort verlassen und habe seit dem 1. August 45 einstweilige Unterkunft bei meiner Nichte Hildegard Kohn, Nächstneudorf, gefunden. Meine Nichte ist nicht in der Lage mich zu unterhalten, da sie seit Kriegsende für sich und ihr Kind zu sorgen hat.

Ich bitte den Herrn Bürgermeister mit größter Eile laufend eine Unterstützung zu gewähren, da ich niemand habe, der für mich sorgen kann.

Hochachtungsvoll

Heermine Lentz.

20.-h  
26. 2. 46.

Heermine Lentz